

des Wettbewerbspasses im VEB Bergbau- und Hüttenkombinat „Albert Funk“;

- die Forscherinitiative des Brennstoffinstitutes mit dem „Ingenieurauftrag XI. Parteitag“;

- die „fehlerfreie Produktion“ im VEB Schuhfabrik „Pionier“.

Konsequent fördert das Sekretariat alle Initiativen zur schnellen Entwicklung und Anwendung von Schlüssel- und Spitzentechnologien. Dazu ist die „Politische Führungskonzeption zur beschleunigten Entwicklung und Anwendung von Schlüsseltechnologien im Kreis Freiberg für den Zeitraum 1986 bis 1990“ erarbeitet worden. Dieses Dokument entstand auf der Grundlage der Intensivierungskonzeptionen, die von 21 Betriebskonferenzen beschlossen worden sind.

Das Sekretariat richtete seine Führungstätigkeit auf die Realisierung solcher Aufgaben im Jahre 1986 wie

- die Schaffung aller Voraussetzungen für den Einsatz von 223 Rechnern und Computern unterschiedlichster Bauart in 46 Betrieben und Einrichtungen des Kreises;

- die Qualifizierung von 1600 Werktätigen für den Umgang mit der modernen Technik, besonders der Computertechnik;

Wo ein Genosse tätig ist, dort wirkt die Partei

Zur Erhöhung der Kampfkraft der Parteiorganisationen konzentriert sich das Sekretariat vor allem auf eine hohe Qualität des innerparteilichen Lebens, die ständige Qualifizierung der Parteimitglieder, die Arbeit mit der Jugend und insbesondere auf die klassenmäßige Stärkung der Partei. Mit der Durchsetzung der Beschlüsse des XI. Parteitages hat sich die Kampfkraft der Parteikollektive in unserem Kreis weiter erhöht. Seinen Ausdruck findet das in den Haltungen und Taten der Kommunisten. Der Kampf der Mitglieder der SED ist insbesondere auf einen hohen ökonomischen Leistungsanstieg gerich-

- den Einsatz von 141 Industrierobotern in 13 Betrieben des Kreises.

Besonderes Gewicht mißt das Sekretariat der Verflechtung von Wissenschaft und Produktion bei. Wir richten unsere politische Arbeit darauf, daß durch hohe Kampfziele in den Leistungsverträgen zwischen der Bergakademie, den Instituten und den Industriebetrieben unseres Kreises echte Spitzenleistungen bei der Entwicklung neuer Erzeugnisse und Verfahren erreicht werden. Dafür stehen unter anderem solche Beispiele wie die rechnergestützte Kristallzüchtung im VEB Spurenmetalle in Zusammenarbeit mit der Bergakademie, die Entwicklung und Produktion hochformierter Aluminiumfolien durch das Forschungsinstitut für Nichteisen-Metalle und den VEB Kondensatorenwerk sowie die praktische Verwertung der Edelmetallnaßchemie im VEB Verarbeitungsbetrieb Halsbrücke des Bergbau- und Hüttenkombinates „Albert Funk“.

Sekretariatssitzungen in den Betrieben und Berichterstattungen von Parteisekretären und Betriebsdirektoren im Sekretariat haben die politische Führung der ökonomischen Prozesse weiter verbessert.

Leidenschaftlich unterstützen sie die Generallinie des XI. Parteitages und wirken nach dem bewährten Grundsatz: „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei!“

Im Oktober 1986 fanden in allen Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen einheitliche Mitgliederversammlungen zum Thema: „Der Kommunist - Kämpfer, Vertrauter, der Zukunft zugewandt“ statt. Sie waren für die Erziehung der Kommunisten zu Vorbildern der Werktätigen sehr nützlich. Wir haben erreicht, daß die politische Wirksamkeit der Genossen gründlich beraten und einge-

schätzt wurde. Es wurden wertvolle Schlußfolgerungen für die weitere Erhöhung der Aktivität und Ausstrahlungskraft der Genossen gezogen und beschlossen. Dadurch konnte der Parteifluß in den Arbeitskollektiven verstärkt werden. Die führende Rolle der Grundorganisationen in den Betrieben und Wohngebieten ist gewachsen.

Nach dem XI. Parteitag hat unsere Kreisparteiorganisation in 394 Seminaren des Parteilehrjahres das systematische Studium organisiert. Mit dem Parteilehrjahr 1986/87, das im Oktober begann, wurde in allen Seminaren einheitlich das Studium der Dokumente des XI. Parteitages fortgesetzt. Das Sekretariat befähigt die Parteiorganisationen zur immer besseren Wahrnehmung ihrer Verantwortung für die Arbeit mit der Jugend. Dabei bewähren sich regelmäßige gemeinsame Leitungssitzungen der Grundorganisationen der SED und der FDJ. Seit dem XI. Parteitag der SED wurden 195 neue Mitstreiter für unsere Partei gewonnen.

Zwischen den Kreisleitungen Freiberg und Teplice gibt es schon etliche Jahre eine brüderliche Zusammenarbeit. Auf der Grundlage der Beschlüsse des Zentralkomitees und der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED werden Erfahrungen der Führungstätigkeit und der politischen Massenarbeit ausgetauscht. Die Partnerbeziehungen tragen dazu bei, die Beschlüsse der Parteitage der SED und der KPTsch zu erfüllen und bei den Werktätigen den sozialistischen Internationalismus zu vertiefen. Für die Jahre 1987/88 wird eine neue Vereinbarung der Kreisleitungen vorbereitet. Ich bin davon überzeugt, daß sie die Zusammenarbeit der Parteiorganisationen und der Werktätigen beider Kreise noch mehr befruchten und zur weiteren Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft zum Wohle unserer beiden Völker und im Interesse des Friedens beitragen wird.